

[Mobile ebook] Eistochter: Roman

Eistochter: Roman

Von Dawn Rae Miller

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #292287 in eBooksVerffentlicht am: 2014-02-17Erscheinungsdatum: 2014-02-17File Name: B00HA9N3RG | File size: 54.Mb

Von Dawn Rae Miller : Eistochter: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Eistochter: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eisesklt im ganzen BuchVon dieSeitenfluesterer-unserBuchblogIm Blanvalet-Verlag erschien am 17.Februar 2014 Dawn Rae Millers Buch Eistochter.Auf 416 Seiten wird die Geschichte von Lark erzht, die als knftiges Oberhaupt immer in

Augenschein genommen wird. Lark ist die Tochter der obersten Führerin ihrer Gemeinschaft und seit ihrer Geburt mit Beck zusammen. Selbst im Wohnheim ihrer Schule sind die beiden die Einzigen die sich, als Junge und Mädchen, ein Zimmer teilen dürfen. Jeder weiß, dass bei der Bekanntgabe ihrer Partner, diese beiden offiziell zusammengeführt werden und eines Tages als Anführer gelten. Doch alles ändert sich, als die Empfindsamen Lark angreifen und Beck sich ihnen in den Weg stellt. Er verschwindet, zusammen mit anderen Freunden, aus der Schule und Lark macht sich auf ihren Freund zu finden, doch dabei muss sie feststellen, wie ihre heile Welt zusammenbricht. Larks Geschichte ist immer bedeckt von Eis und Schnee, so stellt es auch das Cover dieses Taschenbuches dar. Aber nicht nur das, auch die Gemeinschaft in der Lark lebt hat diese Eisesklte im Herzen. Man beginnt sie kennenzulernen, wenn Lark bei ihrer eigenen Mutter nachsinnt, die sie immer nur bei dem Fernsehen betrachten kann, persönliche und zärtliche Zusammenkünfte sind untersagt und werden bestraft. Gerade unter den Schlern herrschen diese strengen Regeln. Aber alle sind Teenager und in Larks eigenen Gefühlen beginnen immer wieder die Hormone hochzukochen, die sie vor Beck doch verbergen will. Merkwürdig war es, dass ein Junge und ein Mädchen in einem Raum schlafen müssen, sich manchmal sogar das Bett teilen, aber keinerlei Zärtlichkeiten austauschen dürfen - will so da vermieden werden, dass sie Gefühle aufbauen oder auch Grenzen überschritten werden. Das System bemerkt alles bei einem speziellen Armband, das jeder trägt, aber es gibt keinen Alarm, wenn es vom Handgelenk entfernt wird, nur damit der Träger einen privaten Moment für sich hat - ein Zwiespalt, den ich nicht ganz nachvollziehen konnte. In dieser Gemeinschaft herrscht die totale Überwachung und diese zeigt die Protagonistin dem Leser immer wieder auf, oder setzt sich darüber hinweg. Vor einer großen Bedrohung müssen alle fürchten die Empfindsamen. Was es genau mit diesen auf sich hat, wird leider zu wenig erklärt, um es selbst auch nachvollziehen zu können, warum alle solche Angst vor ihnen haben. Lark ist zu Beginn der Geschichte eine eingeschichterte Protagonistin, die sich eigentlich gern gegen das System stellen möchte, um Beck zu zeigen, was sie für ihn empfindet. Doch auf ihrer Suche nach Beck empfand ich die innere Stärke von ihr sehr mitreißend und positiv für die Geschichte. Von Beck bekommt man leider nicht sehr viel mit, aber er ist der typische Frauenschwarm, der weiß, wie er auf das weibliche Geschlecht wirkt und vor allem wie er Lark trauen kann, dass ihr Puls nach oben schießt. Hinter der ganzen Gemeinschaft erkennt man nach und nach ein riesiges Geheimnis, das Lark im Laufe der Handlung aufzeigt, aber leider zu vorhersehbar wird. Es nahm mir persönlich einfach die Lust am Lesen. Auch ist die Balance zwischen den ruhigen Szenen und denen voller Action und geheimnisvollen Andeutungen zu unausgeglichen. Immer wieder wurde ich in Situationen geschmissen, die zu wenig beschrieben waren und sich nur auf einen Punkt fixierten, ohne das drum herum und den Grund zu erlutern. In Dawn Rae Millers Erzählstil fehlte mir die Lebendigkeit, viel zu oft waren die Szenen eiskalt, wie die Umgebung in der Lark lebt und auch die Figuren untereinander fanden kein gutes Haar aneinander und machten sich oft das Leben zu schwer. Eistochter von Dawn Rae Miller, erzählt eine Geschichte des Ausbruchs und der Selbstfindung der jungen Protagonistin Lark. Aber die Eislandschaft um sie herum sitzt auch in den Figuren und ihren Handlungsweisen zu tief fest. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein toller Start in eine aufregende Trilogie. Von Romi.: Empfehlung: Das Cover zeigt eine junge Frau gefangen in einer Blase aus Eis, hier handelt es sich sicher zweifelsfrei um Lark unsere Hauptprotagonistin. Dieses Cover zog direkt meine Aufmerksamkeit auf sich, es ist wunderschön. Empfindsamen sind nicht immer böse, genauso wenig wie es Menschen gibt die gut oder böse sein können. Das muss Lark auf die harte Tour lernen als man Beck von ihr fern hält weil er ein Empfindsamer sein soll, aber nicht nur er auch ihre Freunde und sie selbst sind es. Sie muss ihre Welt neu ordnen und Beck ist an ihrer Seite, denn er will sie beschützen auch wenn er weiß das sie seinen Tod bedeutet. Eine tolle neue Geschichte aus der Feder von Dawn Rae Miller. Es ist ein Leservergnügen der besonderen Art und geht ans Herz. Eine deutliche Empfehlung meinerseits.: Fazit: [Vorsicht Spoiler] Unsere Hauptprotagonistin Lark ist eine junge Frau die ihr, in geregelten Bahnen verlaufendes Leben für richtig und erstrebenswert hält. Sie ist fleißig und intelligent, sie geht mit ihren vielen Mitschülern in die Schule und lebt in einer Gemeinschaft in einem Haus. Ihr Beruf und ihr Partner werden vom Staat bestimmt, ihnen wird beigebracht das es zum Erhalt und für ein gutes und glückliches Leben richtig ist. Sie leben abgeschottet von den Empfindsamen, bei diesen wissen sie nur das sie gefährlich sind und ihnen nach dem Leben trachten. Doch es kommt der Tag an dem alles gar nicht so nach den gewohnten Regeln abläuft denn Beck, ihr vorbestimmter Partner aus Baby Tagen, soll ein Empfindsamer sein. Als sie sich auf die beschwerliche Suche nach ihm macht muss sie auch erfahren das sie selbst ebenfalls eine dieser ist. Ihr Leben wird nicht nur auf den Kopf gestellt sondern begleitet ab dem Zeitpunkt ein immerwährender emotionaler und körperlicher Schmerz. Sie ist diejenige die durch einen Fluch dazu bestimmt ist Beck zu töten. Denn die Empfindsamen teilen sich in Licht und Dunkel Hexen auf, sie ist die Dunkelheit und er das Licht. Je her war es ihn Lark's und Beck's Familie so, dass das Dunkel das Licht verschlang. Sie soll lernen ihre Kraft zu kontrollieren und ist umgeben von Hexen die eigentlich nur ihren Tod wollen, von Hexen die Angst vor ihr und ihrer großen Macht haben. Frau Millers Schreibstil ist leicht und flüssig zu lesen, sie hat hier gleich zwei beeindruckende Welten inszeniert. Zum einen die vom Staat so kontrollierte Welt die gegen den langen Winter kämpfen musste für die sie offiziell die Empfindsamen die Schuld geben und zum anderen die Welt außerhalb, in der die Licht und Dunkel Hexen um ihre Existenz kämpfen. Summer Hill, der Landsitz von Beck's Familie ist der andere Teil des Schauplatzes. Anfangs hat mich dieser extreme Szenenwechsel etwas irritiert, von der totalen Ordnung in das volle Chaos, aber Frau Miller schafft hier völlige Einstimmigkeit. Es ist faszinierend wie sie ihre Figuren und mich mit gezogen hat. Lark der Sündenbock das völlige Böse und Beck, der mächtigste Lichtexer der einfach nicht

hinnehmen will ohne seine Liebe Lark zu leben. Ich habe stark mit Lark gefühlt denn alles ist neu, ihre starken Kräfte, alle das Misstrauen und der Hass und doch soll sie unter diesem Umständen lernen ihre Kräfte zu beherrschen. Am Ende habe ich dann noch mal meine Taschentücher zucken müssen, denn das Szenario das hier bei alle hereinbricht brach mir sprichwörtlich das Herz. Mitreißend, spannend und vor allem fesselnd. Es ist traurig und schon zu gleich das es noch weitere Teile gibt auf die ich kaum noch warten kann. Ein toller Beginn aus der Feder von Frau Miller. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Trilogieauftakt mit interessanter Idee, aber einigen Schwächen. Von Hanna von Buchsichten. Schon seit ihrer Geburt ist Lark an Beck versprochen. Sie beide stammen von den Gründern ab, die nach dem Langen Winter, dem ein Großteil der Weltbevölkerung zum Opfer fiel, den Westen neu aufgebaut haben. An ihrem 18. Geburtstag sollen die beiden die Bindung eingehen. Doch kurz vorher kommt es zu Ereignissen, die Larks Welt auf den Kopf stellen. Auf dem Schulweg werden sie von Empfindsamen angegriffen, Menschen mit magischen Fähigkeiten. Sie sind gewalttätig, weshalb der Staat versucht, sie aufzusprengen und zu überwachen. Lark und Beck entkommen nur knapp. Doch kurz darauf ist Beck plötzlich verschwunden: Er wird beschuldigt, selbst ein Empfindsamer zu sein. Lark ist am Boden zerstört: Ihr einziges Ziel ist es, ihn wiederzusehen. Das Cover ist in kalten Eisfarben gehalten und zeigt ein Mädchen in einer Glaskugel, die mit ihren Händen Eisblumen aufs Glas zaubern kann. Hier wird gleich deutlich, dass die Magie in diesem Buch eine große Rolle spielt. Cover und Titel sind auch ein Hinweis auf den Schnee und die Kälte in der Geschichte, an welcher Lark nicht ganz unbeteiligt ist. Ich hatte leider einige Probleme, in die Geschichte hineinzufinden. Zu Beginn des Buches lernt man Lark und Beck sowie deren Freunde kennen, welche der nahenden Bindung an ihre Partner entgegenfiebert. Larks Freunde, erfahren erst bald, wer ihr Partner wird, auch wenn sie jeweils schon einen klaren Favoriten haben. Eine Vielzahl der Gespräche drehte sich um die Frage, ob man nicht doch riskieren sollte, das strenge Kussverbot vor der Bindung zu brechen, und ich fragte mich, wann die Geschichte endlich an Fahrt aufnimmt. Sobald Lark und Beck den Empfindsamen begegnen, wurde die Geschichte für mich interessanter. Was plante diese Gruppe? Und warum verschwindet plötzlich nicht nur Beck, sondern auch Larks beste Freundin Kyra? Lark strzt in ein emotionales Loch und will um jeden Preis Beck finden, weshalb sie sich auf eine waghalsige Reise begibt. Ich habe mich während des Buches schwer getan, Verständnis für Larks Handeln aufzubringen. Sie verhält sich sehr impulsiv und lässt sich oft von ihren Gefühlen leiten. An vielen Stellen hätte ich mich an Larks Stelle ganz anders entschieden und in Gesprächen andere Fragen gestellt. Auch die Motive von Larks Mutter sind mir überhaupt nicht klargeworden: Was will sie damit erreichen, dass sie Lark alles verschweigt und eiskalt ins Messer laufen lässt? Will sie Lark nun auf ihrer Seite wissen oder nicht? Deutlich sympathischer waren mir Beck und Larks Hausmutter Bethina. Sie zeigen Verständnis und versuchen, Lark bei allem aufzuklären und zu unterstützen. In kritischen Situationen stellen sie ihren Mut unter Beweis. In den gemeinsamen Szenen zwischen Beck und Lark fliegen außerdem die Funken, denn die beiden sind eigentlich das perfekte Paar wenn da nicht gleich mehrere Probleme wären, die ein Zusammensein nahezu unmöglich machen. Im Laufe der Geschichte kommen Lark und damit auch der Leser Stück für Stück dahinter, worum es eigentlich geht und was Larks Rolle in der ganzen Situation ist. Hier hat sich die Autorin etwas Interessantes ausgedacht, das für meinen Geschmack allerdings viel zu kompliziert erklärt wurde. Die verschiedensten Personen geben immer wieder nur kleine Stücke der Wahrheit preis und so zog sich der ganze Aufklärungsteil für mich zu sehr in die Länge. Nachdem dann aber endlich alle Karten auf dem Tisch lagen, wurde es zum Ende hin noch einmal spannend, denn es kommt zu offenen Konfrontationen und weitreichende Entscheidungen müssen getroffen werden. Eistochter lässt mich mit gemischten Gefühlen zurück. Im Zentrum der Geschichte stehen Lark und Beck, deren Liebe nicht sein darf und darauf mich darauf hoffen lie, dass sie eine Lösung finden werden. Für Larks Handeln konnte ich allerdings oft kein Verständnis aufbringen. Wer sich für eine magische Geschichte rund um eine gefährliche Liebe interessiert, sollte dem Buch aber eine Chance geben. Nachdem in diesem Band alle Hintergründe geklärt wurden, wird es im nächsten Band sicherlich temporeich weitergehen.

Kurzbeschreibung Er ist ihre große Liebe und zugleich ihr größter Feind. Nach dem Langen Winter, dem ein Großteil der Weltbevölkerung zum Opfer fiel, liegt der Staat im Kampf gegen die Empfindsamen, Menschen mit besonderen Fähigkeiten. Die 17-jährige Lark weiß, was von ihr als Nachfahrin der großen Staatsgründer verlangt wird: eine gehorsame Bürgerin werden. Aber dann wird ihre große Liebe Beck beschuldigt, zu den Empfindsamen zu gehören, und verschwindet spurlos. Als sich Lark aufmacht, um seine Unschuld zu beweisen, wird alles, an das sie je glaubte, auf den Kopf gestellt: Denn auch sie selbst ist eine Empfindsamer und dazu bestimmt, Beck zu töten. Eine packende Dystopie voller Romantik und großartigen Charakteren.

Kurzbeschreibung Er ist ihre große Liebe und zugleich ihr größter Feind. Nach dem Langen Winter, dem ein Großteil der Weltbevölkerung zum Opfer fiel, liegt der Staat im Kampf gegen die Empfindsamen, Menschen mit besonderen Fähigkeiten. Die 17-jährige Lark weiß, was von ihr als Nachfahrin der großen Staatsgründer verlangt wird: eine gehorsame Bürgerin werden. Aber dann wird ihre große Liebe Beck beschuldigt, zu den Empfindsamen zu gehören, und verschwindet spurlos. Als sich Lark aufmacht, um seine Unschuld zu beweisen, wird alles, an das sie je glaubte, auf den Kopf gestellt: Denn auch sie selbst ist eine Empfindsamer und dazu bestimmt, Beck zu töten. Eine packende Dystopie voller Romantik und großartigen Charakteren. von der Autorin und weitere

Mitwirkende Dawn Rae Miller lebte lange Zeit in San Francisco und Paris, bis sie schließlich mit ihrer Familie nach Virginia zog. Neben ihren eigenen Romanen schreibt sie zusätzlich als Ghostwriter für eine erfolgreiche Young-Adult-Reihe. Sie verbringt viel zu viel Zeit mit twittern und liebt schöne Kleider und Teeblatt-Salat.